



Reformierte
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg

Tel.: 056 441 16 52
Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch

Kirchenpflege
Präsident
Arthur Keller

Kirchbözberg 43
5224 Unterbözberg

Internet: www.refkbm.ch

Tel.: 056 441 45 02
E-Mail: turi.keller@bluewin.ch

Monatsspruch

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufge-
tan und niemand kann sie zuschliessen.

Offenbarung 3,8

Gottesdienste

3. Oktober

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst

Judith Dick, Sisseln

Gabi Reusser, Orgel

10. Oktober

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst

Pfr. Matthias Schüürmann,

Umiken

Susanne Kuhn, Orgel

17. Oktober

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Thorsten Bunz

Gabi Reusser, Orgel

24. Oktober

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst

Ernst Bopp, Laienprediger,

Effingen

Thomas Sutter, Orgel

10.15 Sonntagsschule im

Kirchgemeindehaus

31. Oktober

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst mit Taufen

Pfr. Thorsten Bunz

Brigitte Byland, Orgel

10.15 Sonntagsschule im

Kirchgemeindehaus

7. November

9.00 Kirche Mönthal

10.15 Kirche Bözberg

Lismenchränzli

Do, 28.10.

Wenn Sie gern lismen, dabei nicht al-
lein sein mögen oder den Austausch
über Lismen und anderes, das grad ak-
tuell ist, mögen, dann sind Sie in unse-
rer Lismengruppe genau richtig! Wir
treffen uns am Donnerstag, 28. Oktober
wieder um 14.00 Uhr im Kirchgemein-
dehaus. Wir lismen miteinander, weil
es uns Freude macht. Informationen
gibt's bei Hedy Frey, Tel. 056 441 44 32.
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mitarbeiterdank

Im Juni waren sie eingeladen. All die-
jenigen, die in irgendeiner Form für un-
sere Kirchgemeinde tätig sind.
Ob Angestellte oder freiwillige Helfe-
rinnen und Helfer - viele kamen und
genossen einen angenehmen Abend in
der Turnhalle Linn, die uns freundli-
cherweise zur Verfügung gestellt wird.
Die mitgebrachten Köstlichkeiten erga-
ben ein tolles Büffet. Bei fröhlichem
Singen und Akkordeonspiel klang die-
ser gemütliche Abend aus. *MG*

Abendgottesdienst

Eine Gruppe von 35 Personen versam-
melte sich in der Kirche Bözberg. Der
Regen hielt in diesem Moment inne, so
marschierten wir los. Bei der Mühle
machten wir den 1. Halt. Eine Mühle
liegt immer am Bach und nutzt die
Kraft daraus. Für uns lautete die Frage,

Unsere langjährige Sigristin gibt ihr
Amt auf Ende Dezember ab.

Darum suchen wir auf Januar 2011

**einen Sigrist / eine Sigristin im
Nebenamt** (ca. 10 – 15%)

(oder ein Ehepaar, das sich das Amt
teilt)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- die Mitwirkung bei Gottesdiensten
und anderen Veranstaltungen der
Kirchgemeinde
- den Unterhalt der kirchlichen Ge-
bäude und Umgebungsarbeiten

Sie sind kontaktfreudig, flexibel und
bereit, auch am Wochenende zu ar-
beiten?

Sie arbeiten gerne selbständig und
haben handwerkliche Fähigkeiten?

Dann freuen wir uns auf Ihre schrift-
liche Bewerbung an:

**Ref. Kirchgemeinde
Bözberg-Mönthal
Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg**

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Karin Kupferschmid

Tel: 056 442 53 19

woher wir die Kraft für unser Leben
nehmen. Unterhalb der Mühle wird der
Weg eng; auch wir fühlen uns manch-
mal in die Enge getrieben. Doch der
Zuspruch von Gott ist der, er möchte
uns daraus befreien. Weiter gings bis
zur Wegkreuzung. Wir haben die Wahl,
für welchen Weg wir uns entscheiden.



Die Teilnehmenden am ökumenischen Wandergottesdienst trotzten dem Regen

PH 1 – Sonntagsschule

So 10.15, Kirchgemeindehaus Bözberg
(nicht in den Schulferien)

PH-Termine auf www.refkbm.ch/ph

– Nun gings schweigend dem Italenbach entlang, bis wir beim ‚Milchbrüggli‘ ankamen. Auch in unserem Leben bekommen wir die Chance die Seite zu wechseln. Dazu braucht es aber Mut und Kraft. – Weiter gings durch den Wald, auf einem schmalen Pfad entlang. Bald an unserem Ziel angelangt, wude uns die Kraft von Gott zugesprochen, welche uns von allen Seiten umgibt.

Der letzte, 7. Halt, fand im Zentrum Lee statt.

Alle prima passenden Lieder wurden vom Posaunenchor Riniken begleitet. Zusätzlich bescherte er uns mit wunderschönen Stückchen. Mich persönlich hat der Wandergottesdienst sehr angesprochen. *Theres von Gunten*

Sonntagsschul-Wochenende vom 14./15. August 2010

Die Vorbereitungen waren getroffen und alle Kinder, Leiterinnen und unsere fleissigen Helfer freuten sich schon sehr auf das Übernachtungswochenende der Sonntagsschule bei der Waldhütte im Stalden. Unser Thema war „Mut – jeder Mensch hat seine Begabungen!“ Zuerst hörten wir eine Mutmach-Geschichte, die sogar unseren jüngsten Teilnehmer dazu brachte, seinem Mami Lebewohl zu sagen und bei uns zu bleiben! Dann sollten gemischte Gruppen gebildet werden. In kreativer Arbeit bastelte jede Gruppe ihr „Ritter-Schild“ und dachte sich ihren Gruppen-Namen aus. Bevor es so richtig losging, wurden die „Ritter“ noch einmal kulinarisch gestärkt, wir genossen die feinen Kuchen der Leiterinnen und sorgten mit saftigen Äpfel auch für die Vitamine. Bei verschiedenen Geschicklichkeits-Spielen merkte bald jedes Kind, dass es da oder dort besonders stark war. Einige Kinder entdeckten sogar ganz überrascht

neue Stärken an sich! Es wurde laut angefeuert und viel gelacht beim Büchsen-schiessen, Kartoffeln-balancieren, Sackhüpfen und Velo-Rad-rollen-Parcours. Die Sieger-Gruppe bekam einen tosenden Applaus und jeder Teilnehmer einen kleinen Preis.

Trotz der schlechten Wetterprognosen hielt sich der Regen zurück und wir konnten drinnen für die Würste wie auch draussen für die Folienkartoffeln ein Feuer anzünden. Kaum hatten wir die letzten Kartoffeln aus dem Feuer geholt, gingen die Himmels-Schleusen auf und bei prasselndem Regen wurde es in der Hütte umso gemütlicher.

Wie froh und dankbar waren wir doch, dass wir nicht aufs Zelten im Freien angewiesen waren! Eigentlich wollten wir wegen schlechtem Wetter das Übernachten ganz absagen. Die Enttäuschung war bei den Kindern aber so gross, dass sich Familie Messer in Vierlinden spontan anerbieten hat, einige grosse Strohhallen im Tenn nebeneinander zu legen und für uns ein Nachtlager zu bereiten! Also ging es nach dem z’Nacht ab nach Vierlinden, wo sich jedes Kind seinen Schlafplatz gemütlich einrichtete. Für einige war es wohl die erste Übernachtung im Stroh und trotz der Aufregung waren die Kinder sehr brav und schliefen bald ein. Nach einem Schlummertrunk legten auch wir Leiterinnen und Helfer uns in unsere Schlafsäcke und hofften, ein paar Stunden Schlaf zu bekommen....

Mehr oder weniger ausgeruht und mit grossem Appetit genossen wir am Morgen unser reichhaltiges Frühstück in der Waldhütte. Kaum hatten wir alles aufgeräumt, trafen auch schon die ersten Eltern ein. Sie wurden mit neu gelernen Liedern begrüsst, danach wurde Feuer gemacht und das traditionelle Sonntagsschul-Bräteln konnte starten. Es wurde ein gemütliches Zusammen-

Sein, bei dem wir aber merkten, dass die Waldhütte bald aus allen Nähten platzen würde, wenn denn **alle** Sonntagsschul-Kinder mit ihren Familien dabei gewesen wären. Es freut uns riesig, dass die Sonntagsschule Bözberg schon so viele Kinder hat, dass wir uns für das nächste Jahr einen grösseren Ort für unser „Schlechtwetter-Programm“ suchen müssen (Vorschläge werden wir gerne entgegen nehmen ☺).

Wir Leiterinnen und alle Kinder bedanken uns ganz herzlich bei der Kirchenpflege, dass wir diesen tollen Anlass heuer wieder durchführen durften! Ganz herzlichen Dank auch den Eltern für Ihr Vertrauen uns Leiterinnen gegenüber und für die feinen Kuchen am Sonntag! Familie Messer hat uns gezeigt, dass im „Notfall“ auch Eltern helfen und Initiative ergreifen, das war eine sehr schöne Erfahrung! Merci! Und zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Familie Hirt, Stalden, die uns ganz spontan das gesamte Brot für unser Sonntags-Frühstück gespendet hat!!!

Im Namen aller Leiterinnen:

Barbara Dethomas, Gallenkirch

auf ein letztes Wort...

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln
ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt
die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

von Rainer Maria Rilke



Übernachtung im Stroh: die Sonntagsschule wich auf den Hof Vierlinden zu Familie Messer aus